



März – Mai 2022

Evangelische Auferstehungs-Kirchengemeinde

auf ein wort



Jesus Christus spricht:

**WER ZU
MIR KOMMT,
DEN WERDE ICH
NICHT ABWEISEN.**

Johannes 6,37

Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de

Ev. Auferstehungs-Kirchengemeinde Oberhausen-Osterfeld
www.Kirche-Osterfeld.de

Jahreslosung 2022: „Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Johannes 6,37

Ein guter Satz – Jesus weist niemanden ab. Was fühlen und denken wir, wenn wir diesen Satz lesen? Vielleicht haben wir eigene Erfahrungen damit gemacht, dass wir von anderen Menschen und von Gott angenommen worden sind. Von wem möchten wir einen solchen Satz gerne hören: „Ich werfe dich nicht hinaus, wenn du zu mir kommst?“

Unsere Gemeindepädagogin Daniela Konings hat in einem Gottesdienst zur Jahreslosung an die biblische Geschichte vom verlorenen Sohn erinnert. Der Vater hat seinen Sohn aufgenommen, als dieser nach längerer Zeit und ohne Geld wieder nach Hause kam, ja, er hat ihn in die Arme genommen. So ist Gott, sagt Jesus.

Der Satz ist nicht an Bedingungen geknüpft.

Der Satz ist unheimlich beruhigend. Jesus ist nicht nur er selbst, sondern alles, was damit zusammenhängt. Er ist immer da. Und er ist für alle da – egal, wie es uns geht. Für alle, die sonst keinen Ort haben.

Wenn Jesus so ist – und wenn Gott uns annimmt, dann können, sollen wir auch so sein. Eine von uns hat schon einmal ein ähnliches Erlebnis gehabt wie das, was Jesus an anderer Stelle beschreibt – eine Freundin hat mitten in der Nacht angerufen und hat gefragt „Darf ich dein Auto habe? Es ist ein Notfall.“ Weil es ihre Freundin war, ist sie aufgestanden und hat ihr die Schlüssel zu dem Wagen gegeben.

Allerdings erfordert es innere Stärke und Größe, Menschen, über die wir uns geärgert haben, nicht abzulehnen. Menschen, die mit ihrem Verhalten vielleicht nicht unsere Erwartungen erfüllen. Eine von uns hat diese Erfahrungen an Weihnachten gemacht, als lange erwartete Gäste nur wenig Zeit für einen Besuch hatten. Am liebsten hätte sie alles abgesagt. Sie hat es nicht getan. Sie hat ihre Gäste so angenommen, wie es eben war. Und so eine kurze, aber intensive Zeit mit ihnen verbracht.

Im Moment passt dieser Satz auch gesellschaftlich und politisch gut – oder vielleicht passt er auch gar nicht in diese Zeit. Denn wir sehen, dass Menschen verschieden auf die Pandemie und Coronaregeln reagieren – von Furcht und Vorsicht bis hin zu Demonstrationen und

Angedacht

Protesten. Manche befürchten, dass es zu einer Spaltung in der Gesellschaft kommt.

Und wir in Europa nehmen die, die zu uns fliehen, nicht auf, weil wir Angst haben, dass es zu viele werden, dass es nicht passt, dass wir unseren Wohlstand verlieren.

Mit diesem Satz werden von Jesus alle Menschen eingeladen, die zu ihm kommen, ohne Bedingungen.

Wir wünschen Ihnen, Euch und uns, dass wir alle spüren, dass wir von Menschen und Gott angenommen sind und werden – und dass wir selbst die Kraft haben, andere nicht abzuweisen.

Das Gemeindebriefteam.



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de

Die Jahreslosung der christlichen Kirchen wird von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) ausgewählt. Die aktuelle politische und gesellschaftliche Situation spielt dabei keine Rolle, weil die Auswahl stets vier Jahre im Voraus stattfindet. Wichtige Gesichtspunkte sind dagegen, dass eine zentrale Aussage der Bibel in den Blick kommt. Dieses soll ermutigen, trösten und Hoffnung wecken oder auch aufrütteln.

(<https://jahreslosung.net/>)

Das Neue Testament ist in Griechisch geschrieben. Da sieht die Jahreslosung so aus: καὶ τὸν ἐρχόμενον πρὸς ἐμὲ οὐ μὴ ἐκβάλω ἔξω.

Die Bibel wird in viele Sprachen übersetzt. Es gibt auch verschiedene deutsche Übersetzungen. Zum Beispiel:

Lutherübersetzung 2017: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.

Bibel in Gerechter Sprache: ... und die zu mir Kommenden werde ich nicht hinauswerfen.

Abschied

Elke Buschmann hat ihre Arbeit in unserer Kirchengemeinde zum 31. Dezember 2021 beendet. Sie wird uns sehr fehlen.

Sie hat über 22 Jahre in der Auferstehungs-Kirchengemeinde gearbeitet. Sie leitete die Krabbelgruppen – viele Mütter und Väter und viele Kinder aus ganz unterschiedlichen Familien haben sie dort kennen gelernt und das Zusammensein mit ihr und anderen Eltern und Kindern sehr geschätzt. Ein wichtiger Schwerpunkt ihrer Arbeit hier waren Gespräche, Hilfe für Familien bei Problemen in der Familie, mit Ämtern oder in der Schule. Sie gab auch Nachhilfeunterricht. Aus der Krabbelgruppenarbeit hat sich auch ein Kreis von Frauen gebildet, den Elke Buschmann geleitet hat. Dieser Kreis traf sich zwei- bis viermal monatlich, um sich auszutauschen und um Schönes für unseren Basar zu erstellen. Der Basar ist ohne Elke Buschmann und den Stand der Frauen schwer vorstellbar. Elke Buschmann hat auch die Krabbelgottesdienste mitgestaltet.

In den vergangenen Jahren musste sie mit der familienbezogenen Arbeit zwei Umzüge gestalten – von der Michelstraße an die Kapellenstraße, als wir das Jugendhaus dort aufgegeben haben, und dann von der Kapellenstraße an die Vestische Straße, weil wir einen großen Teil der Gemeindegarbeit im neuen Gemeindezentrum zusammengeführt haben.

Wir danken ihr sehr für ihre Arbeit und ihre Tatkraft und Geduld. Wir wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen!

Die Angebote, die sie bisher verantwortet hat, sollen weitergeführt werden – wir werden bald mehr darüber berichten.

Für das Presbyterium Pfarrerin Ursula Harfst, Vorsitzende

Veränderungen

In unserer Gemeinde gibt es im Moment einige **Veränderungen**.

Nach den Abschieden von Pfarrerin Barbara Bruckhausen-Liehr und Elke Buschmann ist das Presbyterium damit beschäftigt, neue Stellen zu gestalten und zu besetzen.

Wir werden eine Pfarrstelle mit 100% ausschreiben. Wir hoffen sehr, dass wir einen Pfarrer, eine Pfarrerin oder ein Pfarrehepaar finden, der/die/das unsere Gemeinde in den nächsten Jahren mit leitet. Den Zeitplan für das Wahlverfahren können wir zurzeit noch nicht genau bestimmen. Bitte achten Sie auf Veröffentlichungen und besonders die Einladung zu Probegottesdiensten! Denn so können Sie die Kandidaten und Kandidatinnen für diese Stelle kennenlernen. Das Presbyterium hat dann die Aufgabe, zu entscheiden, wer am besten in unsere Gemeinde passt.

Ebenfalls richten wir die Stellen der Kinder- und Jugendarbeit neu aus. Auch darüber werden wir im nächsten Gemeindebrief genauer berichten.

Für das Presbyterium, Pfarrerin Ursula Harfst, Vorsitzende

Stand der Bauarbeiten

An der Baustelle an der Kapellenstraße geht es voran. Dort baut die Mülheimer Wohnungsbau gemeinsam mit dem Verein Wohnsinn Wohnungen.

Mitte April 2021 begann der Abriss – zuerst der Garagen und des ehemaligen Pfarrhauses, Mitte Januar bis voraussichtlich Mitte Februar wird das alte Gemeindezentrum abgerissen.

Der neue Zuweg zur Kindertagesstätte Arche Noah ist fertig und gepflastert. Der Bau des neuen Mehrzweckraums der Kita hat sich leider weiter verzögert. So kann ich auch diesmal nur schreiben, dass ich hoffe, dass es auch dort bald weitergeht.

Menschen, die sich dafür interessieren, beim Nachbarschafts-Projekt des Vereins Wohnsinn mitzumachen, können sich per E-Mail an die folgende Adresse wenden: wohsinn@die-welt-ist-keine-ware.de.

Musikalische Veranstaltungen

Tangomesse auf den 19. Juni verschoben

Das Konzert mit der Tangomesse von Martin Palmeri wird auf Grund der Coronalage verschoben. Die Aufführung wird am 19. Juni um 18 Uhr in der Auferstehungskirche stattfinden. Nach wie vor können sich noch Mitsänger/innen für den Chor melden. Die Probertermine werden gemeinsam abgestimmt.

Weitere Informationen gibt es bei Rolf Donner unter 0172/2910777.



Am **26.5.2022** findet um **18 Uhr** in der Auferstehungs-Kirche ein Konzert mit Wassylj Kolybabyuk (Bassbariton), Oksana Popsuy (Violine) und Ortwin Benninghoff (Klavier) statt. Kolybabyuk singt Lieder von Peter Tschaikowskij und Hugo Wolf sowie drei ukrainische Romanzen. Oksana Popsuy wird Werke von Elgar, Rheinberger, Benninghoff und Sibelius spielen. Ortwin Benninghoff begleitet beide Musikanten am Klavier.

Der Eintritt zu diesem Konzert beträgt 10€.

Ostern – Himmelfahrt – Pfingsten

Christliche Festtage sind Tage, mit denen wir den Weg Jesu und der ersten Christengemeinden mitgehen. Wir feiern an all diesen Tagen Gottesdienste. Auch in der Gesellschaft und in den Medien wird Bezug auf diese Themen genommen. Im Fernsehen kann man Filme zum Beispiel über die Passion Christi schauen. Wir tun dies, um uns an das zu erinnern, was damals geschehen ist. Gleichzeitig bildet der Weg Jesu auch ab, was wir selbst in unserem Leben erfahren – Leid und Tod, Verrat und Feindschaft, Ungerechtigkeit, Angst und Trauer sowie Gemeinschaft und Treue, Überraschung und Trost, Ausdauer und Freude, die Kraft des Lebens und Auferstehung.

An **Ostern** erinnern wir uns an das Leiden und Sterben Jesu – und seine Auferstehung:

Gründonnerstag: Jesus hat mit seinen Freundinnen und Freunden sein letztes Mahl gefeiert. Sie haben miteinander gegessen und getrunken. Jesus hat ihnen gezeigt, dass er immer bei ihnen ist – und dass sie, wenn sie Brot essen und Wein trinken, besonders an ihn denken sollen, ja, dass er dann, wenn sie es gemeinsam tun, ganz da ist.

Karfreitag: Jesus wurde gefangen genommen, gequält, verurteilt und gekreuzigt. Er starb.



Ostersamstag: Jesus war tot.

Ostersonntag: Gott hat ihn auferweckt. Die Frauen, die zum Grab kamen, haben ihn gesehen – später auch die anderen Jünger. Das Leben ist stärker als der Tod.

Ostern – Himmelfahrt – Pfingsten

In der Bibel wird erzählt, dass Jesus nach seinem Tod seinen Freundinnen und Freunden begegnet ist. Sie waren erstaunt und erschreckt, sie freuten sich und konnten es nicht glauben, sie haben mit ihm gesprochen und mit ihm gegessen.

An **Christi Himmelfahrt** feiern wir, dass Jesus nun ganz bei Gott ist. Es wird so erzählt, dass die Jünger gesehen haben, wie er in den Himmel aufgenommen wurde. Sie haben gehört, dass er gesagt hat: „Ich bin bei euch bis an Ende der Welt.“ Sie haben erfahren, dass er nicht mehr bei ihnen war, so wie früher. Sie konnten ihn nicht mehr hören, sehen, anfassen. Aber sie haben die Erfahrung gemacht, dass er immer bei ihnen ist. Sie haben die Erfahrung gemacht, dass Jesus alle annimmt und niemanden abweist. Diese Erfahrung teilen sie mit uns – und hoffentlich machen wir sie auch.

Dennoch waren die Freundinnen und Freunde Jesu damals noch ängstlich und wussten nicht, wie es weitergehen soll.

An **Pfingsten** feiern wir, dass sie Mut bekommen haben und dass sie sich entschieden haben, weiterzuerzählen, was sie durch Jesus Christus gelernt und erfahren haben. Sie haben sich entschieden, zu glauben und ihren Glauben, ihre Hoffnung und Freude mit vielen Menschen zu teilen. Diese Entscheidung hat die Geistkraft Gottes bewirkt. Rot ist die Farbe des Heiligen Geistes. Daher haben sich im letzten Jahr einige an der Aktion beteiligt, an Pfingsten rote Kleidung zu tragen und Fotos davon an die katholische oder evangelische Gemeinde in Osterfeld zu senden.

Ostern – Himmelfahrt – Pfingsten

Wir planen, **in diesem Jahr die Gottesdienste an Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten** in der Kirche oder draußen feiern.

Gründonnerstag (14.4.22): 17:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche, eventuell mit einem kleinen Essen während des Gottesdienstes

Karfreitag (15.4.22): 10:30 Uhr Gottesdienst
14:30 Uhr bis 16.00 Uhr offene Kirche

Osternacht (Samstag, 16.4.22): 21:00 Uhr Osterfeuer auf der Wiese vor der Kirche und österliche Andacht

Ostersonntag (17.4.22): 10:30 Uhr Gottesdienst

Ostermontag (18.4.22): 10:30 Uhr Gottesdienst, eventuell mit einem Imbiss nach dem Gottesdienst

Himmelfahrt (26.5.22): 10:30 Uhr Gottesdienst, eventuell mit Essen im Anschluss

Pfingstsonntag (5.6.22): 10:30 Uhr Gottesdienst

Pfingstmontag (6.6.22): 11:00 Uhr Gottesdienst mit verschiedenen christlichen Gemeinden, eventuell gibt es danach Zeit zur Begegnung und etwas zu essen



Frühlingsgottesdienst am 20.3.2022 um 11 Uhr

Das Team der Kita und Kinder aus der Kita Arche gestalten mit Pfarrerin Harfst einen Frühlingsgottesdienst in der Auferstehungskirche. Miteinander feiern Alt und Jung, dass es heller wird und warm. Wir wollen uns freuen, dass wir leben! Gott ist an unserer Seite! Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr, so dass wir, wenn es möglich ist, anschließend eine Kleinigkeit gemeinsam essen.



Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball ...
... und verbindet Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in mehr
als 150 Ländern der Welt miteinander!

In Osterfeld feiern wir den Weltgebetstag ökumenisch.

Freitag, 4. März 2022
um 15.00 Uhr und um 19.00 Uhr
in der Auferstehungskirche

Auch in diesem Jahr wird es am 4.3.2022 einen Gottesdienst geben,
den der Sender **Bibel TV** um **19 Uhr** live überträgt. Parallel kann
dieser Gottesdienst auch auf dem Youtube Kanal des deutschen
Weltgebetstagskomitees mitverfolgt werden:

https://www.youtube.com/channel/UCj0u8TG64AKaSU_pznyrYjw

Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

**erfolgt nach dem Gottesdienst am 22. Mai um 10:30 Uhr
in unserer Kirche**

Alle Familien werden zu diesem Anmeldegottesdienst schriftlich eingeladen. Es sollten die Kinder angemeldet werden, die in der Zeit vom **1. Juni 2009 bis zum 31. Mai 2010** geboren sind.

Wenn Ihr Kind in diesem Zeitraum geboren ist und Sie keine Post von uns erhalten haben, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt, Tel: 9999-30.



Kindergottesdienst sonntagmorgens

Nach einer längeren Pause können wir im März endlich wieder mit den Kindergottesdiensten starten. Den ersten Gottesdienst feiern wir am 27. März. Die Kindergottesdienste finden an jedem vierten Sonntag im Monat statt. Sie beginnen jeweils um 10:30 Uhr in der Kirche. Zu Beginn der Gottesdienste kommen alle zusammen, Klein wie Groß. Nach der Begrüßung gehen die Kinder ins Gemeindezentrum, um dort eine biblische Geschichte zu hören, miteinander zu sprechen, zu malen, zu singen und zu feiern. Nach der Predigt kommen die Kinder zurück in die Kirche, zum Vaterunser, zu einem gemeinsamen Lied und zum Segen. Teilnehmen können Kinder ab drei Jahre, kleinere Kinder in Begleitung eines Erwachsenen.

Termine: 27.März, 24.April, 22.Mai, 26.Juni, 28.August, 25.September, je 10:30 Uhr in der Auferstehungskirche.

Inklusiver Kochkurs

Wir sind drei Mitarbeiter vom inklusiven Bistro Jederman, der Caritas Oberhausen. Weil uns kochen Spaß macht, bieten wir euch einen Kochkurs an.

Da uns ein lebendiges Miteinander wichtig ist, möchten wir das leckere Menü gemeinsam mit euch, in schöner Atmosphäre, genießen. Dabei können wir uns kennenlernen, gemütlich ins Quatschen kommen und Interessen und Erfahrungen austauschen.



Wann: 26.März 2022 ab 16.30 Uhr – Ende offen

Wo: im Gemeindehaus der Auferstehungs-Kirche

Wir kochen mit euch ein mediterranes Drei-Gänge-Überraschungsmenü!

Kosten: 12 € inklusive Getränke

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

Anmeldung bis zum 20.03.2022 unter

Sandra.emschemann@caritas-oberhausen.de

Oder telefonisch unter 0163/8808612

Bei Fragen steht euch Frau Emschermann gerne zur Verfügung

**Angebote des
Familienzentrums
„Arche Noah“
von März bis Mai 2022**



Liebe Leser und Leserinnen,

bitte informieren Sie sich in der Arche Noah, über unseren Schaukasten an der Kapellenstraße oder die Homepage der Kirchengemeinde (www.kirche-osterfeld.de), ob und welche Angebote stattfinden können und in welcher Form.

Ihr Team der Arche Noah

Elternsprechtage und Elternabende

Elefantengruppe

07.03. „mittlere Kinder“	14:15 Uhr
14.03. „mittlere Kinder“	14:15 Uhr
02.05. Vorschulkinder	14:15 Uhr
09.05. Vorschulkinder	14:15 Uhr

Bienengruppe

14.03. „mittlere Kinder“	13:15 Uhr
02.05. Vorschulkinder	14:15 Uhr

Flohzirkus

28.03. „mittlere Kinder“	14:15 Uhr
--------------------------	-----------

Igelgruppe

09.05. Vorschulkinder	14:15 Uhr
16.05. Vorschulkinder	14:15 Uhr

Elternabend für neue Eltern

03.05. (Neuaufnahmen zum 01.08.22)

Besondere Tage

- 02.04.: Vater-Kind-Tag, (weitere Info`s folgen)
- 14.04.: Osterfeier mit Osterfrühstück
- 12.05.: Tag der offenen Tür der Arche Noah
- 31.05.: Großeltern Nachmittag 14:00 – 15:30 Uhr

Kita geschlossen am

- 21.03.: Teamfortbildung ganztags, Schließtag der Kita
- 27.05.: Schließtag der Kita, Brückentag Christ Himmelfahrt

Pfarrerin vor Ort:

- 17.03.2022 8:00 – 9:00 Uhr
 - 13.05.2022 8:00 – 9:00 Uhr
- jeweils an oder in der Kindertagesstätte (Ursula Harfst)

Kindergarten-Gottesdienst in der Kirche

- 08.04.2022 ab 9:30 Uhr
- 13.05.2022 ab 9:30 Uhr

Veranstaltungen in Kooperation mit dem Ev. Familienbildungswerk Oberhausen

„Ach du dickes Ei!“ Osterbastelei

31.03., 14:30 – 16:00 Uhr

Anmeldung erforderlich unter 0208-892576

Stellenausschreibung Familienzentrum

Die Evangelische Auferstehungskirchengemeinde Oberhausen-Osterfeld sucht für ihr Familienzentrum Arche Noah ab sofort

eine/n Erzieher/in oder eine sozialpädagogische Fachkraft mit entsprechender mindestens gleichwertiger Ausbildung oder eine/n Kinderpfleger/in mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung und der Bereitschaft zu einer Weiterbildung (160 Stunden).

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden. Wir suchen Sie als zusätzliche Fachkraft einer Gruppe mit Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren. Die Stelle ist unbefristet.

Wir sind eine viergruppige Einrichtung, welche im Kindergartenjahr 2021-22 76 Kinder im Alter von einem Jahr bis zur Einschulung betreut und nach dem offenen Konzept arbeitet (dies ist zZ wegen Corona eingeschränkt). Von ihren Stammgruppen aus haben die Kinder die Möglichkeit, im Laufe des Tages die Schwerpunktbereiche Kreatives Gestalten, Bewegung und Spiel zu nutzen.

Sie erwartet ein engagiertes und erfahrenes Team, aufgeweckte Kinder aus unterschiedlichen Kulturen und Religionen sowie ein Träger, der sich aktiv und engagiert in die Arbeit des Familienzentrums einbringt.

Wir suchen eine/n staatlich anerkannte/n Erzieher/in, oder eine sozialpädagogische Fachkraft mit entsprechender mindestens gleichwertiger Ausbildung oder ein/e Kinderpfleger/in, welche/r mit Freude, Engagement und Fachwissen ihren/ seinen Beruf ausübt und die religionspädagogische Arbeit gemäß unserem christlich-evangelischen Profil unterstützt. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Team und den Eltern ist für uns selbstverständlich.

Wir bieten eine attraktive Altersversorgung über die Kirchliche Zusatzversorgungskasse sowie eine Vergütung nach den Bestimmungen des BAT-KF. Die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter ist uns wichtig und wird unterstützt.

Ausschreibung Familienzentrum und Mittagstisch

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich an:

Ev. Familienzentrum „Arche Noah“

z.H. Frau Nadine Giese

Kapellenstr. 24

46117 Oberhausen

Telefonische Auskunft unter 0208/ 892576

Gerne nehmen wir Ihre Bewerbung auch per Email entgegen:
kindergarten@kirche-osterfeld.de



Gesucht: Ehrenamtliche, die gern für andere kochen

Der Mittagstisch in der Gemeinde braucht Unterstützung! Gesucht wird jemand, der oder die gerne für andere kocht und eigenständig auch für eine größere Gruppe leckere Hausmannskost zubereiten kann. Der Mittagstisch ist ein Angebot der Gemeinde, das sich an Seniorinnen und Senioren richtet, aber auch anderen nach Anmeldung offensteht. Er findet mittwochs von 12 bis 13 Uhr statt und steht derzeit Geimpften und Genesenen offen, die einen tagesaktuellen negativen Corona-Test vorweisen können. Das Mittagessen einschließlich Nachtisch gibt es zum Selbstkostenpreis. Gekocht wird im Gemeindehaus. Wer ehrenamtlich helfen möchte, meldet sich bitte bei Anita Broens unter der Telefonnummer: 0208/60 1021 - wir freuen uns!

Uns hat ein Leserbrief über den Adventsbasar erreicht. Diesen hatten wir aufgrund der Corona-Pandemie nach draußen gelegt - mit Würstchengrill, Reibekuchenhütte und Getränkewagen draußen und Verkauf von Glühwein aus dem Kirchenportal, sowie von Kuchen, Gebasteltem und fairen Waren aus den Fenstern. Dazu ein Bastelangebot für Kinder im Gemeindehaus und ein Musikprogramm in der Kirche:

„Ein dickes Lob für den Basar

Eine Liedzeile aus unserem Gesangbuch geht mir nicht aus dem Kopf:

"Gott loben das ist unser Amt". Ich lege das für mich so aus, dass ich mit dem Loben und Danken schon mal hier auf Erden bei meinen Nächsten anfangen und Gott sich dann auch mit freut.

Also kommt jetzt ein dickes Lob und ein großer Dank von mir an alle, die sich fleißig an den Basarvorbereitungen beteiligt haben.

Es war alles optimal gut organisiert, hat gut geklappt, und -so weit ich gehört habe- ist es gut angenommen worden. Die Ausstellerinnen in den drei großen Fenstern haben alles so schön dekoriert, das war wirklich ein kleiner Weihnachtsmarkt für den guten Zweck, wie es bei uns immer so üblich ist. Auch den Eine-Welt-Laden "umme Ecke" hat schließlich jeder gefunden.

Genau so'n dickes Lob und großen Dank gilt all den Kuchen-Spenderinnen und natürlich auch den Fleißigen, die den ganzen Tag über im Einsatz waren.

Alles ganz super und spitzenmäßig!!

Und wir hatten Gelegenheit mit alten und neuen Gemeindegliedern zu sprechen. Auch konnte ich mich bei Familie Schepers bedanken, dass der Stern an der Heidekirche wieder leuchtet. Als ich ihn entdeckte, war meine Freude groß, dass die entwidmete Kirche den Stern wieder strahlen lässt. Also in Ruhrpott: "ausse Kirche aber annen Stern"!

Zusammenkommen können ist mehr wert als die äußere Kälte. Wir hatten ja sogar Glück mit dem Wetter, es war besser als die Vorhersage-also auch ein Dank nach ganz oben! Selbst ich Frostpitter hab's genossen!

AB“

Rückblick EINE-WELT-ARBEIT und Kindergruppen

„Praline“, „Noisette“, „Feinherb“ – faire Schokolade aus dem Eine-Welt-Laden schmeckt einfach gut und sie kann Jüngere und Ältere aus unserer Gemeinde verbinden!

An einem Freitag im Gemeindezentrum beim Treffen der „Seniorenhüpfer“, die Frau B seit vielen, vielen Jahren so liebevoll leitet, gestalteten zwei Jugendliche aus dem Eine-Welt-Laden einen kleinen Stand und verkauften Kaffee, Tee, Honig – und eben auch viel Schokolade.



Eine nette Kundin aus dem Kreis der „Seniorenhüpfer“ lässt sich von J (14 Jahre) und T (20 Jahre) beraten – aber nein: Eigentlich wusste sie schon genau, was sie wollte: Drei Tüten von den allseits beliebten Honig-Anis-Bonbons.

J und T sind ehrenamtlich nicht nur im Eine-Welt-Team aktiv. Als Helferinnen in den Kindergruppen griffen sie bei einem „Basteltreff“ selbst zu Schere, Kleber und buntem Papier und gestalteten sehr schöne Fensterbilder – netterweise nicht für die eigenen Fenster zuhause, sondern für eine ältere Dame, die diesen Wunsch geäußert hatte. Sie lebte viele Jahrzehnte in unserer Gemeinde und wirkte aktiv mit, doch nun wohnt sie schon länger in einem Pflegewohnheim.

Aus dem EINE-WELT-LADEN

So fanden dann die selbstgebastelte Deko und der aktuelle Gemeindebrief, den sie immer noch gerne durchblättert, den Weg ins Pflegewohnheim.

Brauchen SIE vielleicht ein ganz persönliches Geschenk?? Zu einem „runden“ Geburtstag? Zur Hochzeit? Die Jugendlichen im Eine-Welt-Laden gestalten und füllen „Faire Tüten“ ganz nach Ihren Wünschen.



A (15 Jahre) und T (15 Jahre) haben je eine Tüte zu einem 70. und einem 60. Geburtstag hübsch angefertigt und gefüllt mit „Oberhausen Kaffee“, Tee und „Schutzengel-Schokolade“.

Aus den Kindergruppen

Die „Rechenformel“ ist eigentlich ganz einfach:

Umzug des Gemeindezentrums an die Vestische Straße
+ Corona-Lockdown

=

lange Zeit nicht gesehen und aus den Kindern einer Kindergruppe
sind große Jugendliche geworden



Als dann wieder Gruppentreffen möglich waren, kehrten einige mit einer Größe von 1,80 m zurück in unseren „Regenbogen-Treff“ am Freitag.

Margret Leuer

Offene Kirche an Heiligabend

Sie war schon von weitem zu sehen:

Aus den Fenstern der Auferstehungskirche strahlte an diesem Heiligabend lilafarbiges Licht auf den Kirchhof.

Trotz der Pandemie standen die Türen der Kirche ab dem Nachmittag offen, um Begegnung, Momente der Einkehr und Gebete in einem ungewöhnlichen Rahmen zu ermöglichen.

Statt eines Kindergottesdienstes konnten die Kleinen ab dem frühen Nachmittag die Kirche „erlaufen“, die AK in bunte Lichter getaucht hatte. Sie konnten Engel ausstanzen, nah an die Krippe herangehen und eine Kerze am Friedenslicht entzünden. Ortwin Benninghoff spielte an der Orgel Weihnachtsmusik. KE spielte an der Seite ihrer Mutter A Flöte, Pfarrerin Ursula Harfst las die Weihnachtsgeschichte. Es war ein Angebot, das einen Weihnachtsgottesdienst nicht ersetzen konnte, aber Anlaufstelle bot. Ab 17.30 Uhr stand die Kirche für weitere Gruppen offen, die von Diakonin Daniela Konings begrüßt wurden.

Erst um 23 Uhr fand ein klassischer Weihnachtsgottesdienst mit 40 bis 50 Menschen statt.





Diakonisches Werk und Ev. Jugendhilfe Oberhausen bündeln Ihre Kräfte

Das Diakonische Werk und die Evangelische Jugendhilfe Oberhausen sind seit dem 1. Januar 2022 zum Diakoniewerk Oberhausen gGmbH verschmolzen.

Mit der Bildung dieser gemeinsamen Gesellschaft ist ein Prozess zu einem vorläufigen Höhepunkt gekommen, der durch den Ev. Kirchenkreis Oberhausen bereits im November 2017 angeschoben wurde.

Ziel des Zusammenschlusses dieser beiden alteingesessenen diakonischen Einrichtungen ist es, nicht nur ein wirtschaftlich tragfähiges, sondern auch ein verbessertes soziales Dienstleistungsangebot zu entwickeln. Gleichsam bleibt der Anspruch der evangelischen Diakonie erhalten. Als Wesens- und Lebensäußerung der Evangelischen Kirche ist die Diakoniewerk Oberhausen gemeinnützige GmbH in praktischer Ausübung christlicher Nächstenliebe tätig.

In diesem neuen evangelischen Wohlfahrtsverband können die beiden Träger ihre Angebote und Fachkenntnisse in vielen Bereichen der sozialen Arbeit bündeln und besser vernetzen. Das Diakoniewerk leistet für die Oberhausener Bürgerinnen und Bürger und damit auch für die Mitglieder Ihrer Gemeinde individuell zugeschnittene Hilfestellungen.

Das **Diakoniewerk** beschäftigt zurzeit rund 240 Mitarbeitende, die in unterschiedlichsten Feldern der Sozialarbeit tätig sind:

Einen sehr großen Bereich bilden die **Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien** in Wohngruppen, Tagesgruppen und ambulanten erzieherischen Hilfen. Dazu gehören auch die Familienberatung und -therapie, die Schulsozialarbeit wie die Jugendgerichtshilfe.

Das Arbeitsfeld der **Wohnungslosenhilfe** bietet ebenfalls eine breite Palette für Menschen, die wohnungslos sind oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind. Zu nennen sind die zentrale Beratungsstelle (seit kurzem zusätzlich mit weiterem Standort für wohnungslose Frauen), die Aufsuchende Sozialarbeit, das Ambulant Betreute Wohnen und das Wohntraining. Der Treffpunkt im Haus Grenzstraße sowie ein Medizinmobil runden das Angebot ab.

Das **Psychosoziale Gesundheitszentrum** bietet umfassende Leistungen für psychisch Erkrankte an, wie ein offenes Kontakt- und Beratungsangebot, Ambulant Betreutes Wohnen sowie Eingliederungsberatung für langzeitarbeitslose psychisch Erkrankte.

In der Stadtmitte Oberhausens bietet das Diakoniewerk **Schuldner- und Verbraucher-insolvenzberatung** an.

Im Aufgabengebiet der **Geflüchtetenhilfe** stellt das Werk die soziale Betreuung in einer Gemeinschaftsunterkunft sicher und ist darüber hinaus am Kommunalen Integrationsmanagement beteiligt.

Im Zentrum allen Handelns und aller Projekte des Diakoniewerkes steht immer der Mensch, der Hilfe braucht.

Konkrete Informationen finden Sie auf:

www.diakoniewerk-oberhausen.de

Kontakt:

Diakoniewerk Oberhausen

Helmholtzstraße 145

46045 Oberhausen

0208/81 09 49 - 0

info@diakoniewerk-oberhausen.de

Marktstraße 152

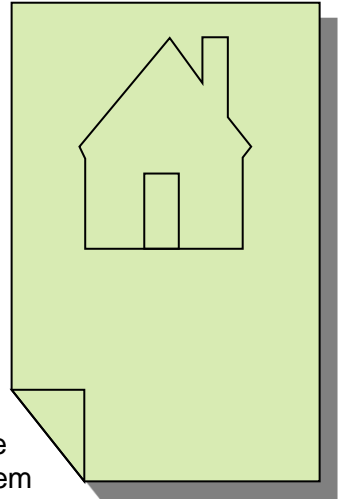
46045 Oberhausen

0208/85 00 8 - 0

Liebe Seniorinnen und Senioren,

vielleicht ist einigen von Ihnen noch nicht bekannt, dass die evangelische Kirche auch Wohnungen vermietet. Im Bestand sind vereinzelte größere Wohnungen und insbesondere seniorengerechte Wohnungen.

Alle unsere **Seniorenwohnungen** verfügen über einen Balkon, einen Aufzug und einen Waschkeller im Haus. Die Wohnhäuser liegen in unmittelbarer Nähe zur jeweiligen Kirche, bzw. dem Gemeindehaus, so dass die Bewohner bei Wunsch gerne am Gemeindeleben teilhaben können. Zwei der drei Häuser sind nur mit Wohnberechtigungsschein beziehbar und sind somit auch in ihrer Größe reglementiert. Einer Einzelperson stehen ca. 45 - 48 Quadratmeter zur Verfügung, einem Zweipersonenhaushalt 55 - 59 Quadratmeter. Die Wohnungen variieren in diesem Größenbereich. Die Mietpreise befinden sich durchweg in einem moderaten Niveau und können gerne erfragt werden.



Es gibt folgende Wohnhäuser für Senioren:

Danziger Str. 9 b, Christus Kirchengemeinde, WBS erforderlich
Beckerstr. 40 – 42, Markus Kirchengemeinde, WBS erforderlich
Hausmannsfeld 5 – 7, Luther Kirchengemeinde, WBS nicht erforderlich

Sollten Sie an einer Seniorenwohnung interessiert sein, so können Sie sich gerne auf eine Warteliste des gewünschten Wohnhauses setzen lassen. Sie werden dann bei Freimeldungen informiert und bekommen die Möglichkeit, die Wohnung zu besichtigen. Frau Steffen, in Ihrer Funktion der Gebäudeverwaltung des Ev. Kirchenkreises, freut sich auf Ihre Anfrage. Diese kann telefonisch erfolgen: Tel. 0208-85008-18 oder auch per E-Mail: silvia.steffen@kirche-oberhausen.com

Wechsel an der Spitze der Evangelischen Kirche

Annette Kurschus ist neue EKD-Ratsvorsitzende

Die evangelische Kirche in Deutschland hat eine neue Spitzenrepräsentantin. Die westfälische Präses Annette Kurschus wurde im November 2021 von der Synode zur neuen Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gewählt. Die 58-Jährige will vor allem geistlich-theologisch wirken und könnte damit andere Akzente setzen als ihr Vorgänger Heinrich Bedford-Strohm, der stets die politische Dimension des Evangeliums hervorgehoben hatte. Kurschus sagte nach ihrer Wahl, sie wolle insbesondere die kirchliche Botschaft der Hoffnung in die Gesellschaft tragen. Zudem will sie die Aufarbeitung von Missbrauch in der Kirche, die bei Betroffenen auf Kritik stößt, stärker in den Blick nehmen. „Ich werde dieses Thema zur Cheffinnensache machen“, versprach Kurschus nach der Wahl. Kurschus steht seit 2012 an der Spitze der Evangelischen Kirche von Westfalen mit rund 2,1 Millionen Mitgliedern. (epd)



11. Vollversammlung des Ökum. Rates der Kirchen

Christen aus aller Welt kommen nach Deutschland

Es ist das größte Treffen von Christinnen und Christen aus aller Welt – und erstmals soll es in Deutschland stattfinden: Vom 31. August bis zum 8. September werden in Karlsruhe mehr als 4000 Menschen zur 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) erwartet.



Das Thema des Treffens will auf die großen Fragen unserer Zeit Bezug nehmen, die unter dem Eindruck der Corona-Pandemie, des Klimawandels und des verschärften Rassismus in vielen Ländern in den Fokus gerückt werden: Wie wollen wir zusammenleben? Welche Erde hinterlassen wir der nächsten Generation? Wie können wir Spaltung überwinden?

„Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint“, lauten das Thema und damit auch der Gedankenanstoß der ÖRK-Vollversammlung. Es sei ein Aufruf an die Kirchen, miteinander, mit Menschen anderen Glaubens und mit allen Menschen guten Willens unermüdlich für gerechten Frieden und Versöhnung zu arbeiten, so der ÖRK.

Der ÖRK, der auch Weltkirchenrat genannt wird, ist eine Gemeinschaft von 349 Kirchen aus mehr als 100 Ländern, die weltweit über 580 Millionen Menschen vertreten. Die Vollversammlung ist das höchste Entscheidungsgremium, das die Programmarbeit überprüft, öffentliche Erklärungen formuliert und die Arbeitsschwerpunkte des ÖRK festlegt. Sie kommt alle acht Jahre zusammen.

Zum Programm gehören Plenarsitzungen, es hat aber auch viele spirituelle Elemente wie gemeinsame Andachten oder Bibelarbeiten. Herzstück soll diesmal ein „Brunnen“ sein, ein Ort, an dem Workshops, Ausstellungen oder Netzwerkarbeit möglich sein sollen.

In welchem Rahmen die Vollversammlung im Spätsommer in Karlsruhe tatsächlich stattfinden kann und wie viele Menschen vor Ort und digital teilnehmen können, ist wegen der Pandemie noch offen. Im Februar trifft sich dazu der ÖRK-Zentralausschuss.

Impressum

„auf ein wort“ wird herausgegeben von der Ev. Auferstehungs-Kirchengemeinde Oberhausen-Osterfeld, Vestische Str. 86

Redaktion: Birgit und Ulrich Elbeshausen, der FEHLERTEUFEL, Ursula Harfst, Ute Krautkrämer, Britta Prenzing, Christine Schwinning, Stephanie Weltmann.

Gedruckt wird der Gemeindebrief von der Kirchendruckerei Reintjes Printmedien

Satz und Layout: Britta Prenzing, Ev. Gemeindeamt Osterfeld, Vestische Str. 86

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.04.2022.

Über Leserbriefe freuen wir uns

Verteiler und Verteilerinnen gesucht!

Für die Zustellung unseres Gemeindebriefes benötigen wir etwas Unterstützung.

Folgende Straßen sind zur Verteilung offen:

Straße	Anzahl
Baumstr.	20
Halterner Str.	64
Hanielstr.	30
Hans-Sachs-Str.	36
Heinrichstr.	18
Hugostr.	49
Huyssenstr.	30
Im Fuhlenbrock	8
Jacobistr.	15
Marktplatz Osterfeld	11
Rudi-Hohlberg-Weg	8
Turnplatzstr.	5
Ziegelstr.	85
Zieglerstr.	4
Zur Eremitenklause	16



Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Tel. 0208 9999 30.

Herzlichen Dank an alle Verteiler und Verteilerinnen des Gemeindebriefes! Durch Ihren ehrenamtlichen Einsatz kommt der Gemeindebrief zu den Gemeindegliedern nach Hause!!! Wegen Corona haben wir Sie in den letzten Jahren nicht zu einem gemeinsamen Treffen eingeladen. Wir hoffen, dass wir es in diesem Jahr im Sommer tun können!

*Herzlichen Dank
Ihr Redaktionsteam*



FRAUENHILFEN

Pfarrer Conrad

um 15.00 Uhr im

Gemeindezentrum,
Vestische Str. 86

**10. und 24. März, 7. und 21 April,
5. und 19. Mai, 2. Juni**



HERRENKLUB

jeden Mittwoch von 14.00 - 17.00 Uhr.
Das gesellige Treffen findet im
Gemeindezentrum, Vestische Str. 86,
statt.

Gemeindepädagogin D. Konings.

um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum,
Vestische Str. 86

**3. 17. und 31. März, 28. April,
12. Mai, 9. Juni**



BASTELKREIS

Montags von 15.00 - 17.00 Uhr
im Gemeindezentrum,
Vestische Str. 86



FRAUENTREFF IN UNSERER GEMEINDE

dienstags um 19.30 Uhr im
Gemeindezentrum, Vestische Str. 86
jeden zweiten Dienstag



BIBELGESPRÄCHSKREIS

jeweils dienstags
um 17.15 – 18.30 Uhr im
Gemeindezentrum, Vestische Str. 86
Einmal im Monat, Pfarrer Conrad



DIENTAGSKREIS

Dienstags von 15.00 - 17.00
Uhr im Gemeindezentrum
Vestische Str. 86
Anmeldungen bitte im Gemeindebüro



MITTAGSTISCH

Mittwochs um 12.00 Uhr
im Gemeindezentrum,
Vestische Str. 86

**Bitte erkundigen Sie sich bei
Interesse im Gemeindebüro**

INTERKULTURELLER GLAUBENSGESPRÄCHSKREIS

donnerstags 19.00-19.50 Uhr im
Gemeindezentrum, **vierzehntägig,**
Pfarrerin Harfst



MEDIZINISCHE FUßPFLEGE

mittwochs ab 14.00 Uhr bei
Frau Elvira Doler. Terminabsprachen
unter
Telefon 0208 – 9 41 67 94



SPIELRUNDE FÜR SENIOREN

jeweils montags
um 10.00 – 12.00 Uhr im
Gemeindezentrum, Vestische Str. 86



„REGENBOGENLAND“, GEMEINDEZENTRUM, VESTISCHE STR. 86

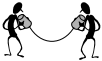
Hier treffen sich **Krabbelgruppen**
und **Kindergruppen**.

Nähere Informationen erhalten Sie
unter Tel. 0208 9999 360.

Krabbelgruppen:

Dienstags 9.30 – 11.30 Uhr
Ansprechpartnerin Daniela Konings

Mittwochs 9.30 – 11.30 Uhr
Ansprechpartnerin Margret Leuer



„JUGENDHAUS“, VESTISCHE STR. 86

Hier treffen sich **Jugendliche** und
junge Erwachsene.

Nähere Informationen erhalten Sie
unter Tel. 0208 9999 350.



EINE-WELT-LADEN

Unsere Öffnungszeiten:

**Zur Zeit gelten geänderte
Öffnungszeiten, die jeweils an der
Ladentür angeschlagen sind.**

Unser Eine-Welt-Laden befindet sich
in der Bottroper Str.163, Tel. 891369.



Seniorenhüpfer

Sitz- und Kreistänze in der
Gruppe

Freitags 15 - 17 Uhr. Anke Balling
8101367



CHOR DER AUFERSTEHUNGS-KIRCHE

donnerstags 20.00 - 22.00 Uhr
im Gemeindezentrum

Vestische Str. 86

Ortwin Benninghoff, Tel: 661053



Jeden **Mittwoch** um
9:00 Uhr feiert die
römisch-katholische
Gemeinde Sankt
Pankratius eine

Messe in der Auferstehungs-Kirche.



DAS GEMEINDEAMT

Tel. 0208 9999 30

Öffnungszeiten (im Regelfall):

Montags, mittwochs, freitags

von 8.00 bis 12.00 Uhr und

donnerstags von 13.00 bis 16.00 Uhr.

Dienstags geschlossen.

Sie erreichen uns im Internet unter

www.kirche-osterfeld.de

Email: amt@kirche-osterfeld.de



TELEFONNUMMERN FÜR FRIEDHOF UND FRIEDHOFS-VERWALTUNG:

Friedhofsgärtnerei „Florian“ an der
Harkortstraße 60 75 44

Friedhofsverwaltung 85008-513

Wichtige Anschriften

Auferstehungskirche	Vestische Str. 86
Pfarrbezirk I	Ursula Harfst, Pfarrerin, Tel. 0208 9601866 oder 01573/4412815 (Montag, Mittwoch bis Freitag, Sonntag) Ketteler Str. 7, ursula.harfst@ekir.de
Pfarrbezirk III	nn
Pfarrbezirk IV	Stefan Conrad, Pfarrer, Büro: Vestische Str. 86 Tel. 0208 9999 340 , stefan.conrad@ekir.de
Gemeindepädagogin	Daniela Konings, Büro: Vestische Str. 86 Tel.:0157/34834218 und 0208 9999 350 daniela.konings@ekir.de
Gemeindebüro	Vestische Str. 86, Ute Krautkrämer, Tel. 0208 9999 30, Fax 0208 9999 333 ute.krautkraemer@kirche-osterfeld.de
Gemeindezentrum	Vestische Str. 86, Tel. 0208 9999 319 Küster: Bodo Fidelak bodo.fidelak@kirche-osterfeld.de
Familienzentrum „Arche Noah“	Kapellenstraße 24, Tel. 0208 89 25 76 Leiterin: Nadine Giese kindergarten@kirche-osterfeld.de
Jugendarbeit	Jugendhaus, Vestische Str. 86 Daniela Konings, Tel.: 0208 9999 350, jugendhaus@kirche-osterfeld.de
Familienbezogene Arbeit und Angebote für Kinder im Gemeindezentrum	Vestische Str. 86, Tel. 0208 9999 360 Margret Leuer regenbogenland@kirche-osterfeld.de
Eine-Welt-Laden	Bottroper Straße 163, Tel. 0208 89 13 69 Ansprechpartnerin: Margret Leuer
Kirchenmusik	Ortwin Benninghoff, Timpenstr. 19 Tel. 661053, ortwin.benninghoff@t-online.de
Diakoniestation	Falkestr. 88, Tel. 0208 628 15 72 Leitung: Birgit Heinz und Angelika Peters info@diakoniestation-oberhausen.de
Diakonisches Werk	Oberhausen, Marktstraße 154, Tel. 85 00 8-0
Telefonseelsorge	Tel. 0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222
Schuldnerberatung	Langemarkstr. 19 – 21, Tel. 0208 80 70 20
Ev. Beratungsstelle	Grenzstr. 73c, Telefon: 0208 85 00 87
Kirchenkreis (zentrale Verwaltung)	Marktstraße 152-154, Tel. 0208 85008-0 (http://www.ev-kirche-ob.de)
Ev. Familien- und ErwachsenenBildungsWerk	Marktstr. 154, Tel.: 0208/85008-52 www.febw-oberhausen.de